

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-03-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. März 1958

Lieber Freund,-

zwar nehme ich an, Herr Abich habe auch Ihnen eine Copie seiner masterpiece vom 11. huius zukommen lassen, doch lege ich vornehmlichshalber mein eigen kostbar Exemplar hier bei, zusammen mit einer Abschrift meiner kurzen, doch, wie mir scheint, hinreichenden Antwort an den Absender des Bonner Prachtsstückes.

Was sagt man nur zu soviel Hintergründigkeit ? Und ich Kaspar Hauser, im tiefsten Mustopf beheimatet, wie ich bin, hatte mir immer noch eingeredet, unsere Interessen und diejenigen unseres Produzenten seien so ungefähr identisch. Weitest gefehlt, wie sich widrig zeigt! Nun,- wenigstens soll er nicht glauben, ich durchschaute ihn nicht zu diesem späten Zeitpunkt immerhin.

Mit unseren Drehbüchern scheint kein As sich zu beschäftigen. Ist ja auch alles ganz unwichtig, wenn man bedenkt, welch grossen, weniger kultur-politischen, als politisch-ökonomischen Zielen sie unterworfen werden sollen.

Und wie geht es Ihnen ? Firma ? Gesundheit ? Stimmung ? Ich, wie sich begreift, bin immer noch im Gips, und unfest steht, wann ich ihn los werde. Dafür verfüge ich aber überdies über eine schlechte "Senkung", als welches Phänomen, wie Ihnen gewiss bewusst, einen "akuten entzündlichen Prozess" mit Sicherheit anzeigt. Fragt sich nur wo. Mir ist alles recht,- auch und besonders die amerikanische Wirtschaftskrise, die Eurem "Wunder" demnächst jährlings den Garaus machen wird. Als umso helllichtiger darf unser Abich gelten. Welch gewaltiger Geist!

Seien Sie bitte so nett und schicken Sie mir die "Zweit-schrift" seines humorvollen Schreibens recht bald zurück. Denn warum ? : Der Augenblick könnte kommen, da ich des Glanzstückes nicht zu entbehren vermöchte.

Wie immer sehr herzlich

die Ihre:

